

POTATO

... Kraftspender für Kartoffeln



Vorteile:

- Gehaltvolle Mischung zur Bodenverbesserung und Humusanreicherung in Kartoffelfruchtfolgen
- Die Bitterlupine ILDIGO und der Ölrettich CONTROL durchwurzeln schnell und tief viel Bodenvolumen und verbessern so die Bodenstruktur
- Der Ölrettich CONTROL und der Rauhafer PRATEX haben eine schnelle Anfangsentwicklung und schaffen Bodenschutz und Bodengare
- Die Bitterlupinen und die Sommerwicke liefern Stickstoff, Ölrettich und Rauhafer setzen Stickstoff schnell in organische Masse um
- Hervorragender Erosionsschutz, nicht winterhart
- **Rote Gebiete:** Auch für Standorte mit niedriger Stickstoffverfügbarkeit passend
- Auch als Öko-Mischung erhältlich

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	5 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
	15 % Öllein JULIET
	43 % Ölrettich CONTROL
	18 % Rauhafer PRATEX
	19 % Sommerwicke

mit Kreuzifern, mit Leguminosen, ohne Gräser, abfrierend

POTATO

... Kraftspender für Kartoffeln



Nutzung:

Greeningfähig
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	++
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	██
Erosionsschutz	██
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	██
Humusaufbau	██
Kälte- und Frostresistenz	██
Trockentoleranz	██
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	50 - 60 kg/ha
Saattiefe	1-3 cm
Aussaatperiode	Mitte Juli bis Mitte August
Düngung	Im Rahmen des Greenings ist nur organische Düngung zulässig (Klärschlamm ausgenommen). Bei früher Aussaat liefern die Leguminosenkomponenten zusätzlichen Stickstoff. Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 24 Samen-%, 65 Gewichts-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Auflauf wird empfohlen



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden-Württemberg	Fakt Maßnahmen	E: Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer / biotechnischer Maßnahmen	E 1.1 Begrünung im Acker / Gartenbau
Bayern	Bayer. Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)	3 Boden/ Wasser	B 35: Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten
Bayern	Bayer. Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)	3 Boden/ Wasser	B 37: Mulchsaatverfahren bei Reihenkulturen
Bayern	Bayer. Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)	3 Boden/ Wasser	B 38: Streifen-/ Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen
Hessen	HALM - Zahlungen im Rahmen des ELMERS	Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Ackerbau	C.2a: Beibehaltung von Zwischenfrüchten über den Winter
Niedersachsen + Bremen	Richtlinien NiB-AUM	Förderschwerpunkt AL — Nachhaltige Produktionsverfahren auf Ackerland	AL 2.1: Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten
Rheinland-Pfalz	EULLA		EULLA 3.1: Zwischenfruchtanbau
Sachsen	Sächsisches Agrarumwelt- und Naturschutzprogramm (AUNaP)	AL Ackermaßnahmen	AL. 4: Anbau von Zwischenfrüchten
Sachsen-Anhalt	Flächenmaßnahmen der Ländlichen Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung MSL	MSL - Beibehaltung von Zwischenfrüchten über den Winter
Thüringen	KULAP 2014	Teil A Acker	A 3: Betrieblicher Erosionsschutz